ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung:
FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
" DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK
" FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN 48 FRCS.
" ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 [illegible]

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 50. WIEN, DONNERSTAG DEN 6. JULI 1899. XX. JAHRGANG.

PROGRAMM.

Trabfahren zu Baden 1899.

Dritter Tag. Donnerstag den 6. Juli ½4 Uhr.

I. STAATSPREIS. 3000 K. 2800 M.

Young Nominator	2740 M	Miss Inna B.	2800 M.
Prasident	2740 »	Miss O'Shanter	2800 »
Asunta	2740 »	Wonder	2820 »
Trilby	2760 »	Paul H.	2820 »
Badnerin	2760 »	Arion	2840 »
Grub	2760 »	Donaudorf	2840 »
Kluk	2760 »	Felix Papageno	2840 »
Fantasie	2800 »	Blasel	2900 »

II. INLANDER-R. II. CL. 3000 K. 2600 M.

Peregrinus	2600 M	Teufelsmadel	2620 M.
Girardi	2600 »	Mabel W.	2620 »
Paul H.	2600 »	Barischofsky	2620 »
Eszmény	2620 »	Noblesse	2640 »
Benefiz	2620 »	Ara	2640 »
Putzmacherin	2620 »	Pava E.	2640 »

III. SAISON-PR. 36[illegible] K. 2800 M.

Legene	2800 M.	Boabdil	2800 M.
George A.	2800 »	Colonel Kuser	2825 »
Cut Glass	2800 »	Que Allen	2825 »
Countess Eve	2800 »		

IV. EINPS. HERRENF. 2400 K. 2800 M.

Lizzie Vogel	2800 M.	Valois	2820 M.
Nellie H.	2800 »	Reddy	2840 »
Chatsworth	2800 »	Mabel Moneypenny	2840 »
Iquique	2820 »	Pastoral	2860 »

V. FELIX PAPAGENO-HCP 2200 K. 2600 M.

Balvany	2600 M.	Priatny II.	2720 M.
First	2600 »	Barischofsky	2720 »
Medea	2620 »	Pista	2720 »
Eolo	2620 »	Felix Papageno	2720 »
Callisti	2640 »	Paul H.	2720 »
Bruder Martin	2660 »	Girardi	2760 »
Odilon	2660 »	Czimer	2760 »
Lady Gardina	2660 »	Parnó	2760 »
Miss O'Shanter	2680 »	Lincoln	2780 »
Kronprinz	2680 »		

VI. TURF-PREIS. [illegible]0 K. 3000 M.

Fortuna	2975 M.	Happy Bird	3025 M.
Medium Maid	3000 »	Nathalie	3050 »
Marie	3000 »	Nettie	3050 »
Rose Fern	3000 »	El Dorado Belle	3050 »
Kerins	3000 »	Avana	3050 »
Elegy	3000 »	Nellie M.	3075 »
Lady Nutling	3000 »	Minnie Birchwood	3075 »
Martici	3000 »	Deck Miller	3075 »
William M. Evarts	3025 »	Romola	3075 »
Typewriter	3025 »	Mabel Moneypenny	3075 »
Nellie H.	3025 »	Hornelia Wilkes	3100 »

VII. INLANDER-R. I. CL. 3600 K. 2600 M.

Arion	2600 M.	Trolley Girl	2640 M
Van-nina	2600 »	Tansy	2660 »
Donaudorf	2600 »	Dongo A.	2660 »
Carignano D.	2600 »	Fortuna	2680 »
Tummle dich	2620 »	Princesse Nefta	2720 »
Dongo C.	2640 »		

VIII. VILLEN-PREIS. 2600 K. 2800 M.

Avana	2800 M.	Charming Chimes	2840 M.
Miss Sidney	2800 »	Clara G.	2840 »
George A.	2820 »	Legene	2840 »
Deck Miller	2820 »	Azmon	2840 »
Romola	2820 »	Pastoral	2840 »
Mabel Moneypenny	2820 »	Antelater	2840 »
Princetta	2820 »	Cut Glas	2860 »
Countess Eve	2840 »	Boabdil	2860 »

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

[illegible]

Pränumerations-Einladung

auf die

„Allgemeine Sport-Zeitung".

Zwanzigster Jahrgang, 1899.

Mit 1. Juli begann das dritte Quartal des XX. Jahrganges, und bitten wir jene unserer P. T. Leser, deren Abonnement hiermit abgelaufen, um baldgefallige Erneuerung desselben, damit in der ferneren Zusendung des Blattes keinerlei Unterbrechung eintritt.

Pranumerations-Preise bei directer Francozusendung:

Für Oesterreich-Ungarn: Ganzjahrig 20 fl. (halbjahrig 10 fl., vierteljahrig 5 fl.).
Für das Deutsche Reich: Ganzjahrig 36 Mark (halbjahrig 18 Mark, vierteljahrig 9 Mark).
Für Russland, Holland, Danemark, Schweden und Norwegen: Ganzjährig 24 fl. (halbjahrig 12 fl. ö. W.).
Für Frankreich, Spanien, Belgien, Schweiz, Italien, Türkei, Griechenland, Serbien und Rumanien: Ganzjahrig 48 Frcs. (halbjahrig 24 Frcs.).
Für England, Amerika und alle anderen überseeischen Lander: Ganzjahrig 1 Pfd. St. 16 Sh. (halbjahrig 18 Sh.).

Abonnement für Turfkreise:

1. **Volles Turf-Abonnement,** d. i. fur die Zeitung, inclusive Turfbuch und sammtlicher Monatskalender . . . 34 fl. ö. W.
2. **Einfaches Turf-Abonnement,** d. i. fur die Zeitung, inclusive Turfbuch . . . 28 » » »
3. **Kalender-Abonnement,** d. i. fur die sammtlichen Kalender, namlich Turfbuch und Monatskalender . . . 14 » » »

Die Administration der
„Allgemeinen Sport-Zeitung"
Wien, I., „St. Annahof".

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEPHON: NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 6. JULI 1899.

DAS KARLSBADER MEETING.

II.

Das Karlsbader Meeting stand bisher unter keinem glücklichen Stern. Die Regenwolken wollten sich seit einigen Tagen nicht aus dem Kessel entfernen, und wenn es nicht Niederschlage gibt, schwebt man immer in der Angst vor denselben. In Folge des ungünstigen Wetters ist der Besuch ein recht schwacher, man merkt nicht an dem Publicum der Rennbahn, dass diese bei dem weltberühmten Curorte Karlsbad liegt. Die Bahn hat bisher den Regengüssen Stand gehalten, sie ist wohl weich und nachgiebig, aber recht praktikabel. Der Sport entsprach bis nun den Nennungen; er war nicht besser als diese.

Die Einleitung der sportlichen Ereignisse vom Dienstag gestaltete sich recht matt, denn blos *Remedur* und *Scharbe* wurden für das Verkaufsrennen gesattelt. Der Trager deutscher Farben, ein gut gemachter *Pumpernickel*-Sohn, errang einen leichten Sieg gegen *Remedur* und zeigte damit eine recht nützliche Form, welche Herrn Andor von Péchy veranlasste, den Hengst um den Einsatzpreis von 2000 fl. zu kaufen. *Scharbe* sollte diese Summe seinem neuen Besitzer baldigst hereinbringen.

Der Eger-Preis, eines der zwei 11.000 Kronen-Rennen des Karlsbader Programmes, versammelte ein Viererfeld beim Start. *Cid* sollte hier seine Niederlage im Haider Preis wettmachen. Er wurde hiemit vor eine schwerere Aufgabe als am Sonntag gestellt, denn es galt nicht, *Highest time* und *Duna*, sondern es galt, *Pharao* und *Leader* zu schlagen. *Cid* war nicht im Stande, seine Scharte auszuwetzen, er endete als massiger Dritter hinter *Pharao* und *Duna*. Der Trainer findet für das Versagen von *Cid* keine Entschuldigung, er erklart, *Cid* befinde sich vollkommen auf dem Posten, seine Niederlage sei nach keiner Richtung hin zu entschuldigen. *Cid* ist einfach dermalen ganz ausser Form, er hat sein hohes Konnen von einst zum grossten Theile verloren, er ist um viele Pfunde schlechter, als er als Zweijahriger war. Hoffentlich wird der Schimmel, der eine seltene Popularitat erlangt hat, im Herbste wieder der Alte werden. Auch sonst wurde im Rennen die öffentliche Form nicht bestatigt, denn darnach hatte *Leader* vor *Pharao* einkommen müssen, der aber diesmal mehr als zehn Langen vor *Leader* den Richter passirte. Man hat in seinem Stalle *Pharao* stets für einen Steher gehalten, doch hat der Hengst diese Meinung bis nun nicht rechtfertigen konnen. Vorgestern aber hat er sich als ein sehr ausdauerndes Pferd erwiesen, sein leichter Sieg über *Duna*, welche am Sonntag zuvor eine so gute Form gezeigt hatte, spricht sehr zu Gunsten des Sohnes dreier Vater.

Im Schlossbrunn-Handicap war *Damiette* Favorit. Die Stute stand aber in dem scharfen Tempo, welches *Vértes* vorlegte, nicht nach Hause, sie war schon frühzeitig geschlagen. *Vértes* wurde dann innerhalb der Distanz von *Gaspilleur* angegriffen, es kam zu einem schönen Kampfe, in welchem die bessere Classe des Springer'schen Hengstes den Ausschlag zu dessen Gunsten gab.

Im Meierhöfener Hürdenrennen wurden die Farben des koniglich württembergischen Privatgestütes Weil zu einem zweiten Siege getragen, und zwar von dem *Surefoot*-Sohne *Blondin*. Derselbe hatte nach *Stuwer* das höchste Gewicht im Sattel, und doch siegte er leicht gegen *Ex offo* und *Stuwer*. Wenn man erwagt, dass er durch wiederholte Ausbrechsversuche viel Terrain verlor, muss man seinen Erfolg ziemlich hoch veranschlagen. Sehr schlecht lief *Wagner*, der nicht der treueste Kampfer ist.

Die Hirschensprung-Steeple chase schrumpfte leider zu einem Zweikampfe zwischen *Sarolta* und *Alár* zusammen. Da *Alár*, der an *Sarolta* sechzehn Pfund zu geben hatte, sehr unwillig sprang und seine Krafte dadurch frühzeitig verausgabte, hatte *Sarolta* ziemlich leichtes Spiel.

Tips für heute:

Liechtenstein-Preis: *Silfide—Du nur.*
Preis von Karlsbad: *Bohó—Culture*
Tepler Preis: *Pharao—Highest time.*
Aicher Hürdenrennen: *Acetylen—Vértes.*
Westend-Steeple-chase: St. Auersperg—*Millefleurs.*

FONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Karlsbad. 3 Uhr.

HEUTE: Trabfahren in Baden. 1/2 4 Uhr.

MR. GEORGE PAUL wurde fur das Jahr 1899 als Scheinname bei den zwei Jockey-Clubs registrirt.

PETERZELL gewann am Montag in Hamburg-Gross-Borstel ein Flachrennen, das Dikenhörn-Rennen für Herrenreiter. Der *Master Kildare*-Sohn hatte nur *Lara* und *Juba* zu schlagen.

DIE RIESENQUOTE von 1537 : 10 Mark bezahlte der Totalisateur am Sonntag zu Danzig fur den Sieg von *Bremen* im Danziger Hürdenrennen. Interessant ist, dass in dem Rennen blos sechs Pferde liefen.

AM AUSTRIA-PREIS wird möglicherweise ein deutsches Pferd theilnehmen. *Mistake*, die Zweite im Hamburger Criterium hinter *Obermohr*, soll speciell fur das 100.000 Kronen-Rennen vorbereitet werden.

EINEN SCHÖNEN DOPPELERFOLG feierte am Dienstag in Karlsbad das koniglich wurttembergische Privatgestut Weil mit *Scharbe* im Verkaufsrennen und mit *Blondin* im Meierhofener Hürdenrennen.

IN KISBER sind voriges Monat zwei werthvolle Fohlen eingegangen, das eine ein Product von *Saphir* und der Herrn Richard Wahrmann gehörigen Mutterstute *Cara*, das andere ein Product von *Gaga* aus der *Thorgunna*, der Mutter von *Turul*.

GRAF ZDENKO KINSKY erklarte Reugeld fur alle seine Pferde in Karlsbad. Differenzen mit dem Directorium des böhmischen Rennvereines wegen Anlegung der Hindernisse sollen die Ursache zu dieser bedauerlichen Gesammtstreichung gewesen sein.

LE ROI SOLEIL hat seine Rennlaufbahn beendet. Der ausgezeichnete franzosische Hengst sollte bekanntlich zugleich mit *Gardefeu* im Ascot Gold Cup starten, brach jedoch in der Arbeit nieder. Nun geht er als Deckhengst in das Gestüt Meautry seines Besitzers Baron Rothschild.

UGLY, der für Baden-Baden mehrfach genannte Flieger des Lord Wolverton, gewann am Samstag in Newmarket unter dem Höchstgewichte von 10 St. 2 Pf. das July Handicap über 1000 Meter sehr leicht gegen *Golden Rain*, *Marceline* und eine Reihe anderer schneller Pferde.

NUN NICER ist im Preis von Fuhlingen, dem 25.000 Mark-Rennen, das am 4 September in Koln zur Entscheidung gelangt, stehengeblieben Die Stute des Sir Blundell Maple dürfte aber kaum das Rennen bestreiten, sondern nur aus Versehen stehengeblieben sein. Sie wurde bereits vor einiger Zeit aus dem Training genommen.

IN AUTEUIL standen am Sonntag wieder zwei werthvolle Steeple-chases auf dem Programm: der Prix Saint-Sauveur (15.000 Frcs., 4500 M.) und der Prix Pride of Kildare (10.000 Frcs., 4000 M.). In ersterem Rennen siegte der *Le Sancy*-Sohn *Fragoletto* gegen *Tancarville* und *Pantalon*, in letzterem schlug ein Product von *Petrarch*, der vierjahrige *Sommeil*, ausser *Tournay* und *Bucheron* noch drei Pferde.

GENERAL ALBERT, nach der Ansicht des franzosischen Handicappers derzeit das beste altere Pferd Frankreichs — er bekam im Omnium, dem franzosischen Freien Handicap, das Höchstgewicht — gewann am Montag in Vincennes den mit 15.000 Frcs. dotirten Prix des Capucines über 2000 Meter. Sein Erfolg wurde ihm allerdings recht leicht gemacht, denn es traten ihm nur sein Stallgenosse *Royal Oak* und die dreijahrige *Chiffonnette* gegenüber.

REGENBOGEN, der rechte Bruder des erfolglos im vorjahrigen Austria-Preise gelaufenen *Goldregen*, gewann am Montag in Hamburg-Gross-Borstel die Hauptnummer des Tages, das Fliegerrennen (10.000 Mk., 1000 M.). Sein Sieg war ein sehr knapper; er konnte erst nach hartem Kampfe um einen Kopf gegen *Mime* gewinnen, dem nur einen Hals zurück *Lady Superior* vor *Schneehättan* und *Meuse* folgte. *Regenbogen* hat ubrigens das gleiche Rennen bereits vor zwölf Monaten gewonnen.

IN NEWMARKET wurden vorige Woche für Herrn Anton Dreher durch Herrn Carl Wackerow mehrere werthvolle Mutterstuten erworben. Es sind dies die 1894 geborene *Amphibia* v. Amphion—Blavatsky, die 1886 gezogene *Princess Patricia* v. Petrarch—Duchess of Connaught, *Japanese* v. Common—Screen II., gezogen 1894, *Agnes Osborne* v Beaudesert—Fair Agnes, geboren 1886, und *Double X.* v. Plebeian—Double First, gezogen 1888. Wir werden diese Neuerwerbungen in der nachsten Nummer eingehend besprechen.

DER GOLDPOKAL in Hamburg-Gross-Borstel, der am Sonntag zur Entscheidung kam, fiel heuer an ein englisches Pferd, den erst vor Kurzem nach Deutschland importirten *Palace of Truth*. Dieser Hengst, der von Herrn V. May ursprünglich als Führpferd fur den im Grossen Preis von Hamburg verunglückten *Zeus* angekauft worden war, gewann das 10.000 Mark-Rennen überlegen gegen

Lockvogel, Xamete, Gadosh, Goldgrube, Bonny Clare und *Conradin.* Sein Sieg war übrigens vorauszusehen angesichts der guten Form, die *Palace of Truth* in England gezeigt hatte, und angesichts des Umstandes, dass seine Gegner keiner besonderen Classe angehörten.

RENNEN.

PROGRAMME.

Karlsbad 1899.

Dritter Tag. Donnerstag den 6. Juli. 3 Uhr.

I. LIECHTENSTEIN-PR. 2300 K. 2j. 1100 M.

Golden Lock	57	Kg	Du nur	$54^1/_2$	Kg
[illegible]	57	»	Trifelan	56	»
Antigone	$54^1/_2$	»	Culture	$58^1/_2$	»
Silfide	57	»	Duenna	$54^1/_2$	»
Solaro	56	»	Küchenfee	$54^1/_2$	»

II. PR. V. KARLSBAD. 11.000 K. 2j. u. 3j. 1200 M.

Allerweil fidel 2j.	$48^1/_2$	Kg.	Culture 2j.	46	Kg.
Betrüger 2j.	50	»	Bobó 2j.	50	»
Trappist 2j.	$47^1/_2$	»	Gondolat 3j.	$61^1/_2$	»
Sandwich 3j.	60	»	Ortrud 3j.	60	»
Jane Eyre 3j.	60	»			

III. TEPLER PR. 3500 K. 3j. 1600 M.

Highest time	51	Kg	Leader	55	Kg.
Fair Trick	$52^1/_2$	»	Jane Eyre	51	»
[illegible]	$52^1/_2$	»	Eclair	$52^1/_2$	»
Pharao	55	»	Damiette	56	»

IV. AICHER HÜ.-R. Hcp. 3000 K. 3j. 2400 M.

Acetylen	$67^1/_2$	Kg.	Senator II.	60	Kg
Pacsirta	$62^1/_2$	»	Vertes	59	»

V. WESTEND-ST.-CH. 2300 K. 4000 M.

Jutka 4j.	60	Kg	Driver 5j.	$65^1/_2$	Kg.
S'Azam 4j.	60	»	Wagner 4j.	[illegible]	»
Wassergigerl a.	70	»	Millefleurs 5j.	[illegible]	»

RESULTATE.

Lemberg, Sommer-Meeting 1899.

Vierter Tag. Sonntag den 2. Juli.*)

Gute Bahn.

I. RENNEN D. ZWEIJ. 2300 K. 1400 M.
Lad. Schindler's F.-St. *Alice* v. Gunnersbury—Doralice, $56^1/_2$ Kg. . . . . H. Marsh 1
Gf. St. Siemienski's br. H. *Wacpan*, 58 Kg. . F. Hesp 2
Capt. Pech's br. H. *Dreyfus II.*, 58 Kg. . Prudrames 3
Capt. Treverton's br. St. *Chorzelanka*, $56^1/_2$ Kg. Park 0
Alex. v. Bogucki's br. H. *Brin d'or*, 58 Kg. . Slack 0
I. Zangen's F.-H. *Ortolan*, 58 Kg. . . . Zangen jun. 0
Tot.: 540 : 50. Leicht mit sechs Langen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte.

II. GR. LEMBERGER ST.-CH. Herrenr. 3500 K. 4800 M.
Capt. Pech's 4j. F.-W. *Nemo* v. Donnerhorn, 64 Kg. Obl. E. Koller 1
Obl. Fr. v. Heintschl's 6j. dbr. St. *Coquette*, $69^1/_2$ Kg. Bes 2
Gest. Ostoia's 6j. F.-St. *Licho*, 71 Kg. Rittm. v. Streeruwitz 3
Thierarzt F. Bartosch' 4j. br. H. *Darley*, $61^1/_2$ Kg. Bes 0
Tot.: 150 : 50, 14 : 5. Im Handgalopp mit zehn Langen gewonnen; schlechte Dritte.

III. ANEIFERUNGS-ZUCHTR. Goldpokal und 2000 K. 2400 M.
Gf. Oscar Potocki's 3j. F.-St. *Pielgrzymka* v. Primas II.—Herre Kata, $56^1/_2$ Kg. (A. Freyer) . . Park 1
Alex. v. Bogucki's 3j. br. St. *Fais ton chemin*, $56^1/_2$ Kg. F. Hesp 2
Obl. Gf. Sig. Zamoyski's 3j. br. H. *Karambol*, 58 Kg. Slack 3
Gf. Ed. Dzieduszycki's 3j. F.-H. *Yasri*, $54^1/_2$ Kg. W. Sudek 0
Tot.: 90 : 50. Leicht mit drei Längen gewonnen; schlechter Dritter.

IV. TROST-HÜRDENR. 600 K. 2400 M.
Gf. St. Siemienski's F.-St. *Walküre*, 71 Kg. Rittm. v. Streeruwitz 1
Thierarzt F. Bartosch' br. St. *Halka*, 70 Kg. . Bes. 0
Tot.: 60 : 50. Mit grossem Vorsprung gewonnen.

*) [illegible]

V. TROST-FLACHR. 600 K. 1200 M.
Marq. Guy de Boishebert's 3j. br. St. *Dylagówka*, $51^1/_2$ Kg. W. Sudek 1
L. Schindler's 6j. F.-St. *Gretchen*, $64^1/_2$ Kg. J. Janeczko 2
Gf. St. Siemienski's 3j. F.-H. *Lemiesz*, 53 Kg. J. Gajewski 3
Tot.: 240 : 50. Nach Kampf mit eineinhalb Langen gewonnen; einen kurzen Kopf zurück der Dritte.

Karlsbad 1899.

Zweiter Tag. Dienstag den 4. Juli.

Weiche Bahn.

I. VERKAUFSR. 2300 K. 2j. 1100 M.
Gest. Weil's br. H. *Scharbe* v. Pumpernickel—Sharpsand, 4000 K., 52 Kg. (Moore) . . . Fk. Rossiter 1
A. Baltazzi's F.-St. *Remedur*, 4000 K., $50^1/_2$ Kg. Hyams 2
Tot.: 83 : 50. Wett.: 11 : 10 auf *Remedur* und *Scharbe*. Leicht mit einer Lange gewonnen. Der Sieger wurde um 4000 K. von Herrn Andor v. Péchy gekauft. Werth: 1760, 300, 200 K.

II. EGER-PR. 11.000 K. 2400 M.
A. v. Péchy's 3j. br. H. *Pharao* v. Master Kildare, Zsupan od. Stronzian—Fantasie, 50 Kg. (Milne) . . . Poole 1
R. Wahrmann's 4j. br. St. *Duna*, $55^1/_2$ Kg. Barker 2
Gf. J. Sztaray's 3j. Sch.-H. *Cid*, 55 Kg. . . Gilchrist 3
Bar. G. Springer's 3j. br. H. *Leader*, 50 Kg. . Hyams 0
Tot.: 148 : 50. Platz: 47 : 26 und 49 : 25. Wett.: $1^1/_4$ *Pharao*, 2 *Leader*, 4 *Cid* und *Duna*. Leicht mit drei Langen gewonnen; vier Langen zurück der Dritte. Werth: 10.000, 700, 200 K.

III. SCHLOSSBRUNN-HCP. 2300 K. 1600 M.
Bar. G. Springer's 4j. F.-H. *Gaspilleur* v. Royal Hampton—Thriftless, 58 Kg. (Butters) . . . . . Hyams 1
C. Dittl v. Wehrberg's 3j. br. H. *Vértes*, 50 Kg. Poole 2
R. Wahrmann's 3j. br. St. *Damiette*, $52^1/_2$ Kg. Wilton 3
A. Dreher's 3j. br. H. *Fair Trick*, 55 Kg. S. Bulford 0
Tot.: 168 : 50. Platz: 35 : 25 und 38 : 25. Wett.: $1^1/_4$ *Damiette*, $2^1/_2$ *Gaspilleur*, 4 *Vertes*, 5 *Fair Trick*. Nach Kampf mit einer Halslange gewonnen; sieben Langen zurück die Dritte. Werth: 1750, 300, 200 K.

IV. MEIERHÖFENER HÜ.-R. Hcp. 2300 K. 2400 M.
Gest. Weil's 5j. F.-W. *Blondin* v. Surefoot—Florence II., 71 Kg. (Moore) . . . . . Seibert 1
GM. Erzh. Otto's 4j. F.-W. *Ex offo*, 60 Kg. Buckenham 2
Fürst Fr. Auersperg's F.-W. *Stuwer*, $72^1/_2$ Kg. Williamson 3
Gest. Miklósfalva's 4j. br. H. *Wagner*, 65 Kg. Wheeler 0
Tot.: 160 : 50. Platz: 32 : 25 und 30 : 25. Wett.: $1^1/_2$ *Blondin*, 3 *Stuwer*, *Wagner* und *Ex offo*. Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. Werth: 1750, 300, 200 K.

V. HIRSCHENSPRUNG-ST.-CH. Hcp. 7500 K. 4800 M.
Fürst Fr. Auersperg's 4j. F.-St. *Sarolta* v. Triumph—Sorella, 65 Kg. (Earl) . . . . . Williamson 1
C. Dittl v. Wehrberg's 4j. F.-W. *Alár*, 73 Kg. Wheeler 2
Tot.: 83 : 50. Wett.: 11 : 10 auf *Alár* und *Sarolta*. Sehr leicht mit fünfzehn Langen gewonnen. Werth: 6000, 1000 K.

Hamburg-Gross-Borstel 1899.

Sonntag den 2. Juli.

GOLDPOKAL. Epr. u. 10.000 Mk. 2200 M.
V. May's 4j. br. H. *Palace of Truth* v. Veracity—Pales, 60 Kg. (J. C. Daley) . . . . . Jones 1
Balduin's 5j. br. St. *Lockvogel*, 62 Kg. . . . Utting 2
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 3j. br. H. *Xamete*, 52 Kg. Ibbett 3
R. Haniel's 4j. br. H. *Gadosh*, 60 Kg. . . . Toon 4
Dr. Lemcke's 3j. dbr. St. *Goldgrube*, $52^1/_2$ Kg. Ballantine 5
Balduin's a. dbr. H. *Bonny Clare*, $63^1/_2$ Kg. . Jekyll 0
Frh. v. Reinhardt's 3j. F.-H. *Conradin*, 49 Kg. . Jeffs 0
Tot.: 51 : 10. Platz: 39 : 20 und 31 : 20. Sehr leicht mit einer Lange gewonnen; anderthalb Langen zurück der Dritte; eine Lange vor dem Vierten. Werth: Ehrenpreis und 7700, 1200, 300 Mk.

Montag den 3. Juli.

FLIEGERRENNEN. 10.000 Mk. 1000 M.
Dr. Lemcke's 5j. F.-H. *Regenbogen* v. Amphion—Pluie d'Or, 61 Kg. (G. Long) . . . . . Ballantine 1
Frh. v. Hartogensis' 3j. F.-H. *Mime*, 56 Kg. Lawton 2
H. Manske's 6j. br. St. *Lady Superior*, $52^1/_2$ Kg. Ibbett 3
Mr. B.'s 4j. F.-H. *Schneehattan*, 61 Kg. . . . Utting 4
M. Wolff's 4j. F.-H. *Meuse*, 59 Kg. . . . . Jones 5
Tot.: 34 : 10. Platz: 39 : 20 und 56 : 20. Nach hartem Kampfe mit einer Kopflange gewonnen; eine Halslange zurück die Dritte, eine Lange vor dem Vierten. Werth: 7700, 1200, 200 Mk.

Newmarket 1899.

Donnerstag den 29. Juni.

PRINCESS OF WALES-STAKES. 10.000 sovs. 1600 M.
Herzog v. Westminster's 3j. br. H. *Flying Fox* v. Orme—Vampire, $59^1/_2$ Kg. . . . . . . M. Cannon 1
Lord Alington's 3j. br. H. *Royal Emblem*, $51^1/_2$ Kg. O. Madden 2
Fürst Soltykoff's 4j. br. H. *Ninus*, 62 Kg. . C. Wood 3
Capt. Greer's 3j. br. H. *Birkenhead*, $51^1/_2$ Kg. T. Sloan †
L. Brassey's 3j. br. H. *Boniface*, $51^1/_2$ Kg. . T. Loates †
H. Barnato's 3j. F.-H. *My Boy*, 54 Kg. . . S. Loates 6
Herzog v. Devonshire's 4j. F.-H. *Dieudonne*, 62 Kg. J. Watts 0
J. H. Houldsworth's 4j. br. H. *Greenan*, $60^1/_2$ Kg. Allsopp 0
D. Baird's 3j. br. St. *Musa*, 55 Kg. . . . F. Rickaby 0
Wett.: 6 : 4 auf *Flying Fox*, 7 *Ninus*, 8 *Birkenhead*, 10 *My Boy*, 100 : 7 *Royal Emblem*, 100 : 6 *Dieudonne*, 33 *Musa*, 50 *Boniface*, 100 *Greenan*. Im Handgalopp mit drei Langen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte, einen Kopf dahinter todtes Rennen auf den vierten Platz.

BERICHTE.

Lemberg, Sommer-Meeting 1899.

Vierter Tag. Sonntag den 2. Juli.

Bei herrlichem Wetter und starkem Besuch fand [illegible] diesjährige Lemberger Sommer-Meeting seinen würdigen Abschluss. Im ersten Rennen gab es eine ziemliche Ueberraschung durch den leichten Sieg von Herrn L. Schindler's 2j. F.-St. *Alice*. Die von Gunnersbury—Doralice gezogene Stute konnte sich erst über die längere Distanz bemerkbar machen und brachte das [illegible]e Stehvermögen zur Geltung. Ihre wenigen Anhänger zogen am Totalisateur die ansehnliche Quote von 54 : 5 ein. Die grosse Steeple-chase holte sich *Nemo* unter Obl. Koller, dem *Coquette* im Finish gewiss gefährlich geworden wäre, hätte sie nicht wieder auszubrechen versucht und dabei ungezählte Langen eingebüsst. Das Aneiferungs-Zuchtrennen war eigentlich eine gute Sache für *Pielgrzymka*, nachdem *Przelour* nicht an den Start ging. Sie gewann auch ihr Rennen in leichtestem Styl. Ein herrlicher massiver Goldpokal, gegeben vom Vereinspräsidenten Graf St. Siemienski, fiel dem Züchter und Besitzer der Stute Graf Oscar Potocki zu.

Die letzte Nummer ein Jagdrennen, auf flacher Bahn, musste entfallen, nachdem sich die vorgeschriebene Anzahl Starters nicht einfand. Um die Vertheilung der privaterseits gespendeten Ehrenpreise für das ausgesetzte Rennen zu ermöglichen, wurde ein Jagdritt zwischen den Oberlieutenants Ed. Koller und Baron Weilenbeck abgehalten, bei dem der erstgenannte Reiter Sieger blieb.

Für das Rennen der Zweijährigen wurden sechs Jockeys ausgewogen, und zwar Hesp für *Wacpan*, Marsh für *Alice*, Park für *Chorzelanka*, Zangen für *Ortolan*, Slack für *Brin d'or* und Prudames für *Dreyfus II.* Nach Fall der Flagge führte *Wacpan* mit *Ortolan* und *Chorzelanka* an den Gurten, hinter den Dreien galoppirte *Alice* vor *Dreyfus II.* und *Brin d'or*. In gutem Tempo kam das führende Terzett Kopf an Kopf in die kurze Wand, wo *Alice* sich vorzuschieben begann. Einmal an der Spitze, lief sie ihren Gegnern einfach davon. Sie gewann leicht mit sechs Langen gegen *Wacpan*; zwei Langen hinter *Wacpan* kam *Dreyfus II.* als Dritter ein.

Die Grosse Lemberger Steeple-chase wurde zu einer zahmen Affaire. Man legte das Rennen nur zwischen *Nemo* und *Coquette*, da für die beiden anderen Concurrenten, *Licho* und *Darley*, die Distanz zu weit war und deren Classe unter der der ersteren Pferden stand. Beim Ablauf zeigt *Nemo* den Weg vor *Licho*, *Coquette* und *Darley*. In dieser Ordnung geht's im Jagdtempo zweimal um die Bahn bis zum Graben mit der Hecke, welchen *Coquette* refüsirt. *Nemo* zieht nun den Gegnern davon, keiner vermag ihm mehr gefährlich zu werden. Die wieder

gewendete *Coquette* holte *Licho* alsbald ein, um den zweiten Platz hinter dem im Canter mit zehn Langen gewinnenden *Nemo* zu besetzen. *Licho* war schlechter Dritter.

Das Aneiferungs-Zuchtrennen wurde von *Fais ton chemin*, *Yasri*, *Pielgrzymka* und *Karambol* bestritten. Die Potocki'sche Stute, die im Staatspreis Tags vorher Zweite zu *Prze lour* lief, wurde selbstverständlich zum Favorit erhoben. *Pielgrzymka* hatte leichtes Spiel, sie legte sich vom Start ab auf dem dritten Platz hinter *Karambol* und *Fais ton chemin* zurecht, um dann denselben beim Einbiegen in die Gerade einfach davonzugaloppiren. Sie gewann leicht mit drei Langen gegen *Fais ton chemin*. *Karambol* war weitab Dritter.

Um das Trost-Hurdenrennen bewarben sich bloss zwei Pferde, *Halka* und *Walküre*. *Halka* führte anfangs, brach aber dann auf flacher Bahn eine halbe Meile von zu Hause aus. *Walkure* gewann so mit grossem Vorsprung *Halka* wurde gewendet und nachgeritten.

Im Trost-Flachrennen kamen *Dylagówka*, *Gretchen* und *Lemiesz* unter Stallburschen zum Start. *Gretchen* und *Lemiesz* laufen, sobald die Flagge fiel, Kopf an Kopf ein schnelles Rennen bis zum Guldenplatz, wo *Dylagówka* einen Vorstoss macht und nach Kampf mit anderthalb Langen gewinnt Ein kurzer Kopf zwischen der Zweiten und dem Dritten.

Karlsbad 1899.

Zweiter Tag. Dienstag den 4. Juli.

Wieder ein unfreundlicher Tag, doch blieb man zum Glück diesmal vom Regen verschont. Der Besuch war leider sehr gering, namentlich der Actionarraum war recht sparlich besetzt. Die Rennen boten nicht viel des Interessanten, die Felder waren sehr klein, es gab zweimal Zweikampfe. Einen guten Tag hatte das Gestüt Weil, welches mit *Scharbe* das Verkaufsrennen und mit [illegible] das Maierhöfener Hürdenrennen gewann Der Eger-Preis fiel an *Pharao*, der *Duna* und *Cid* schlug, im Schlossbrunn-Handicap bezwang *Gaspilleur* nach hartem Kampfe *Vértes*, und in der Steeple-chase fertigte *Sarolta* sehr leicht *Alar* ab.

Das Verkaufsrennen sank zum Zweikampf zwischen der favorisirten *Remedur* und *Scharbe* herab. *Scharbe* übernahm bald nach dem Ablauf die Fuhrung und siegte leicht mit einer Lange.

Für den Eger-Preis wurden *Pharao* (Poole), *Leader* (Hyams), *Cid* (Gilchrist) und *Duna* (Barker) gesattelt. *Pharao* war Favorit vor *Leader*. In der Ordnung *Cid*, *Pharao*, *Duna*, *Leader* tritt das Feld die Reise an. Diese Reihenfolge bleibt unverandert bis circa 800 Meter vor dem Ziele, wo *Leader* auf den dritten Platz vorrückt. *Cid* biegt noch als Erster in die Gerade ein, vor der Distanz aber nimmt *Pharao* das Rennen auf und geht leicht an *Cid* vorbei, vor den Tribünen bricht *Duna* hervor, passirt *Cid*, kann aber *Pharao* nicht erreichen, welcher leicht mit drei Langen siegt. Vier Langen hinter *Duna* ist *Cid* Dritter.

Das Schlossbrunn-Handicap wurde von *Gaspilleur*, *Fair Trick*, *Damiette* und *Vértes* bestritten. *Damiette* hatte die meisten Anhanger. *Vertes* führt vor *Fair Trick*, *Gaspilleur* und *Damiette*. Noch vor Erreichung der kurzen Wand verscharft er das Tempo, *Damiette* bleibt zurück. Nach dem Einbiegen in die Gerade ist *Fair Trick* geschlagen, *Gaspilleur* geht an *Vertes* heran und bezwingt ihn nach Kampf mit einer Halslange. Sieben Langen zurück ist *Damiette* Dritte.

Im Meierhöfener Hürdenrennen liefen *Stuwer*, *Blondin*, *Wagner* und *Ex offo*. *Blondin* war Favorit. *Ex offo* weist den Weg vor *Blondin*, dem auf grösseren Abstand *Stuwer* und *Wagner* folgen. Nach 1000 Metern schliesst sich das Feld mehr, *Blondin* übernimmt vor der kurzen Wand das Commando, um dasselbe aber bald wieder an *Ex offo* abzugeben. Beim Einbiegen in die Gerade versucht *Blondin* auszubrechen, so dass er auf den dritten Platz hinter *Ex offo* und *Stuwer* zurückfallt. Diese beiden Pferde springen die letzte Hürde zuerst, *Blondin* bricht hier wieder aus, auf der flachen Bahn überholt er aber wieder *Stuwer* und *Ex offo* und siegt leicht mit anderthalb Langen gegen *Ex offo*, den zehn Langen von *Stuwer* im Ziele trennen.

An der Hirschensprung-Steeple-chase nahmen nur *Aldr* und *Sarolta* theil. Dicht beisammen legten die beiden Pferde den grössten Theil des Weges zurück, wobei *Alár* aber zumeist sehr unwillig sprang. Vor der Einlaufsecke zog *Sarolta* von *Aldr* weg und gewann sehr leicht mit fünfzehn Langen.

TRABEN.

HERR J. CZELOTH hat die Mutterstute *Pleasant Alice*, gezogen 1892 v. Red Apple—Della, an Herrn Simon Weil in Mabolany verkauft.

COLONEL KUSER war das erfolgreichste Pferd wahrend des Wiener Sommer-Meetings. Er gewann insgesammt 13.800 Kronen und eine goldene Recordmedaille. An zweiter Stelle folgt *Blasel* mit 6300 Kronen, dann kommen *Miss Inna B.* mit 6200, *Que Allen* mit 6000, *Wonder* mit 5000, *George A.* mit 4600, *Athanio* und *Donaudorf* mit je 4500 Kronen als jene Pferde, welche uber 4000 Kronen wahrend des Meetings verdient haben. An der Spitze der gewinnreichen Rennstalle steht den grossen Triumphen des Meilen-Champions entsprechend der Kuser-Stall; seine Insassen verdienten insgesammt 17.550 Kronen. Die nachsthöchste Summe, 14.900 Kronen, haben die Herren Weidinger & Wöss gewonnen. Herr Leopold Hauser steht mit 9350 Kronen an dritter Stelle.

DIE BADENER RENNLEITUNG veröffentlicht folgende Kundmachung: »Es wird hiemit aufmerksam gemacht, dass jene Fahrer, welche das Rennen vor Schluss desselben aufgeben und die Rennbahn verlassen, bei der Waage im Concurrentenraum den Grund des Ausbleibens sofort anzumelden haben. Gegen Zuwiderhandelnde wird mit Strafen vorgegangen werden.« Diese Verfügung ist mit Genugthuung zu begrussen. Sie wird zweifelsohne dazu beitragen, die in letzter Zeit so haufigen Falle zu vermindern, in welchen Pferde ohne ersichtlichen Grund, vielfach sogar, obwohl sie noch wenigstens Platzchancen im Rennen besitzen, gleich anfangs plötzlich nach Hause gefahren werden, und so das wettende Publicum von vorneherein um die Aussicht auf einen eventuellen Gewinn gebracht wird.

DAS PROGRAMM des heutigen Badener Trabrenntages erreicht in dem Saisonpreis seinen Höhepunkt. Auf dem Papiere ist dieses Rennen anscheinend ein gutes Ding fur *Colonel Kuser*. Wenn er geschlagen werden sollte, so durfte dies am ehesten von *Boabdil* geschehen; der Champion von Europa gibt ihm 25 Meter, eine Vorgabe, die angesichts der grossen Form, in der sich *Boabdil* nach seinem ausgezeichneten Laufen am Sonntag befinden muss, nicht so leicht einzubringen sein wird. *Que Allen*, *George A.* und *Countess Eve* werden aller Wahrscheinlichkeit nach nicht am Start erscheinen. Der Staatspreis, der den Tag einleitet, konnte nach Buchrechnung nur an *Donaudorf* fallen. *Miss Inna B.*, *Wonder* und *Blasel* sind seine gefährlichsten Gegner und durften, wenn er versagt, das Ende unter einander ausmachen. Ebenso sicher wie für *Donaudorf* der Staatspreis ware für *Mabel W.* das Inlanderrennen II. Classe, ware sie eine verlassliche Traberin; nachst ihr haben *Peregrinus* und die Vertreter des Stalles Wöss die besten Siegesaussichten. *Girardi* als notorischer Disqualificationsanwarter ist wohl nicht in Betracht zu ziehen. Das Einspännige Herrenfahren musste *Pastoral* gewinnen, wenn sie auf der schweren Bahn die Distanz aushalt. *Reddy* hat die zweite Chance vor *Valois* und *Iquique*. Im Felix Papageno-Handicap sind *Eolo*, *Bruder Martin*, *Lady Gardind* und *Czimer* am besten daran. Da *Eolo* unter 1 : 38 traben kann, so wird er, wenn er vollkommen auf dem Posten ist, nur schwer zu schlagen sein. Sehr offen ist der Turfpreis. *Fortuna*, *Elegy*, *Lady Nutling*, *Avana*, *Deck Miller* und *Romola* haben fast ganz die gleichen Aussichten. Die drei Letztgenannten sind uns die Liebsten. Das Inlanderrennen I. Classe liegt zwischen *Donaudorf*, *Van-nina* und *Dongo A.* Startet *Donaudorf* hier, nicht im Staatspreis, so geben wir ihm den Vorzug. Für den Villenpreis kommen nach der Papierrechnung *Avana*, *George A.*, *Deck Miller*, *Charming Chimes*, *Pastoral* und *Boabdil* in Betracht *George A.* dürfte diesmal nicht die Distanz zu weit finden; er wird aber sein Bestes geben mussen, um *Avana*, *Charming Chimes* und *Boabdil* zu schlagen.

Tips für heute:

Staatspreis: (*Donaudorf*) *Blasel—Wonder*.
Inlanderrennen II. Classe: *Mabel W.—Peregrinus*.
Saisonpreis: *Colonel Kuser—Boabdil*.
Einspanniges Herrenfahren: *Pastoral—Reddy*.
Felix Papageno-Handicap: *Eolo—Bruder Martin*.
Turfpreis: *Elegy—(Avana) Lady Nutling*.
Inlanderrennen I. Cl.: *Van-nina*—(*Donaudorf*) *Dongo A*
Villenpreis: *George A.—Avana* (*Boabdil*).

BRIEFKASTEN.

R. K. in W. — Der Epsom Grand Prize 1896 wurde am 27. Mai gelaufen.

ST. O. in V. — Lemaire war im Zweijahrigen-Omnium zu Budapest 1888 auf *Vép* im Sattel.

M. W. in S. — *Galaor* fand im Prix Triennial am 30. Mai 1889 zu Chantilly nur eine einzige Gegnerin, namlich *Sibérie*, die er leicht mit fünf Langen schlug.

»Nr. 127«, B. v. G. und v. A. in Wien und auswarts. — Herzlichen Dank für die freundlichen Glückwunsche zu den Badener Erfolgen des Kuser-Stalles und die besten Grüsse!

D. B. in B. — Baron Hirsch war nicht der Züchter von *La Fleche*. Diese Stute entstammt dem Gestüte der Königin von England und wurde bei der Auction der Jahrlinge des Bushey Park-Gestütes im Jahre 1890 um 5500 gs. von Baron Hirsch gekauft.

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.